

Zielgruppe

Wir würden uns besonders über die Teilnahme von Menschen mit sozialem Engagement und weltoffener Orientierung freuen - sei es hauptberuflich oder ehrenamtlich - z. B. Sozialpädagogen_innen, Erzieher_innen, Lehrer_innen, Personalleiter_innen, Mitglieder von Elternbeiräten, Betriebs- oder Personalräten, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Bürger-, Sport- und Kulturvereinen etc.

Mediator_innen mit mind. 120 Std. Ausbildung können ab Stufe 3 einsteigen und an der Fortbildung im Sinne der Ausbildungsverordnung teilnehmen.

Anerkennung/ Zertifizierung

Die Kurse werden nach den Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM) sowie gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren zum Mediationsgesetz durchgeführt.

Die erfolgreiche Teilnahme an Grund- und Aufbaukurs (150 Std.) erfüllt die curricularen Bestimmungen der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung nach dem Mediationsgesetz (Mediationsfälle sind zusätzlich nötig für die **Zertifizierung**).

Bei erfolgreicher Teilnahme an der dreistufigen Ausbildung (insg. 200 Std.) und bei Vorliegen der sonstigen Qualifikationskriterien (Dokumentation von Fällen u.ä.) kann eine **Lizenzierung** beim Bundesverband Mediation e.V. als Mediatorin BM® oder Mediator BM® beantragt werden (Näheres siehe www.bmev.de).

Bereits ausgebildete Mediator_innen erhalten für Stufe 3 eine Fortbildungsbescheinigung.

Die Teilnahme an einem Grundkurs ist Voraussetzung für den Aufbaukurs.

Kosten

- **Grundkurs** 1.080 EUR (+ 30 EUR Lehrbuch)
- **Aufbaukurs** 1.570 EUR
- **Vertiefungskurs** 850 EUR

Verpflegung und Sitzungsgetränke sind selbst zu besorgen.

Termine der Mediationsausbildung

Grundkurs Frühjahr 2025 (60 Std.)

14.-16.03.2025, 04.-06.04.2025, 09.-11.05.2025, 27.-29.06.2025

Aufbaukurs Herbst 2025 (90 Std.)

26.-28.09.2025, 24.-26.10.2025, 14.-16.11.2025, 05.-06.12.2025, 30.01.-01.02.2026, 27.-28.02.2026, Intervision: 17.01.2026, 07.02.2026

Vertiefungskurs Frühjahr 2026 (50 Std.)

20.-22.03.2026, 24.-26.04.2026, 15.-16.05.2026, Intervision: 18.04.2026, 09.05.2026

Seminarzeiten i.d.R.: Fr. ab 16:00 Uhr bis So. 14:15 Uhr. Die Seminare werden in den Kernzeiten i.d.R. von zwei qualifizierten Ausbilder_innen durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Personen. In den Intervisionsgruppen ist selbständiges Arbeiten vorgesehen. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung.

Anmeldung beim Veranstalter



Kreisverband
Nürnberg e.V.

Geschäftsbereich
Migration und Integration

Gartenstr. 9, 90443 Nürnberg (Veranstaltungsort),
Tel: 0911/27 41 400, Fax: 0911/27 41 4040,
www.awo-nuernberg.de, referat.mui@awo-nbg.de

Infos

Ausbildungsleitung:



- Friedrich Popp, Mediator BM® und Ausbilder BM®, Nürnberg
- Dr. Christa D. Schäfer, Pädagogin, Mediatorin BM® und Ausbilderin BM®, Berlin



Gastreferent_innen u.a.:

- Hartmut Schäfer, Mediator BM®/Ausbilder, Retzbach
- Dagmar Lägler, Juristin und Mediatorin/Ausbilderin BM® und BAFM, Heilbronn
- Martina Sommer, zertifizierte Mediatorin, Nürnberg

Infos: www.nuernberg-mediation.de u. fri.popp@web.de



Kreisverband
Nürnberg e.V.

MEDIATION & KONFLIKT- MANAGEMENT

Konflikte konstruktiv bearbeiten



Ausbildung in drei Stufen

- * **Grundkurs**
(ab Frühjahr 2025)
- * **Aufbaukurs**
(ab Herbst 2025)
- * **Vertiefungskurs**
(ab Frühjahr 2026)

AWO NÜRNBERG
MIGRATION UND INTEGRATION

Ausbildung Mediation und Konfliktmanagement

Der konstruktive Dialog zwischen Menschen scheint angesichts weltweit wachsender Krisen und Kriege sowie gesellschaftlicher Spaltungen zurückzugehen. Doch wir können beginnen, zumindest im sozialen Nahraum miteinander zu reden und vorhandene Konflikte konstruktiv zu behandeln.

Mediation ist eine seit längerem praktizierte Form der außergerichtlichen Konfliktbearbeitung mit Hilfe eines neutralen Dritten, dem Mediator/ der Mediatorin. Vor drei Jahrzehnten kam die Methode von den USA nach Europa, inzwischen findet die Grundidee auch in Deutschland immer mehr Zuspruch. Denn Mediation enthält die Chance, Konflikte sowohl im sozialen Nahraum als auch in der Gesellschaft mit friedlichen Mitteln zu regulieren. Mit einer mediativen Grundhaltung können Konflikte im sozialen, beruflichen und privaten Bereich besser behandelt werden.



Im Grundkurs werden erste konstruktive Ansätze zur Überwindung und Bearbeitung sozialer Konflikte erlernt. Dabei dient der Erwerb kommunikativer Kompetenzen sowohl der Förderung von Alltagskommunikation als auch der Entwicklung von professioneller Kommunikation. Die Prinzipien, Verfahrensabläufe und Phasen der Mediation werden aufgezeigt und durch praktische Übungen verfestigt.

Die Ausbildung enthält neben Wissensvermittlung viele kreative Übungen und auch Selbstreflexion. Das Verfahren der Mediation wird vor allem durch Rollenspiele erlernt.

Im Aufbau- und im Vertiefungskurs stehen die Ausdifferenzierung der im Grundkurs gewonnenen Kenntnisse an, und es werden verschiedene Anwendungsfelder von Mediation vorgestellt. Es werden Themen aus Psychologie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften sowie die Bedeutung des Rechts in der Mediation behandelt.

Mit einer empathischen Grundhaltung und den Ansätzen von gewaltfreier Kommunikation, Achtsamkeit, Wertschätzung, Solidarität und verständigungsorientiertem Handeln wollen wir versuchen, Konflikte in unserem sozialen Umfeld konstruktiv zu bearbeiten und zu managen, damit alle Beteiligten eine Win-Win-Lösung für alle finden.

Kursangebot in drei Stufen

Wir bieten eine Ausbildung für „Mediation und Konfliktmanagement“ in drei Stufen an.

Der **Grundkurs** hat einen Umfang von 60 (Zeit-) Stunden und findet von Okt. 2024 bis Febr. 2025 (oder von März bis Juni 2025) statt (4 Module jeweils 15 Std. von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag).

Der **Aufbaukurs** mit 90 Stunden (inkl. Supervision und 10 Std. Intervision in Kleingruppen) beginnt im Sept. 2025 und endet im Febr. 2026 (6 Module i.d.R. jeweils Freitag-nachmittag bis Sonntagmittag).

Mit der Teilnahme am **Vertiefungskurs** von März 2026 bis Juni 2026 mit 50 Stunden (inkl. Supervision und 10 Std. Intervision) als 3. Stufe der Ausbildung sind die inhaltlichen Standards des Bundesverbandes Mediation erfüllt.

Bereits ausgebildete Mediator_innen können am **Vertiefungskurs** teilnehmen (bescheinigt wird eine 40stündige Fortbildung nach der „Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung“).

Die Wochenenden dieser Ausbildung bauen aufeinander auf, so dass kein Seminarmodul nachgeholt werden kann. Bei Abbruch werden keine Kosten rückerstattet.



In dieser Ausbildung in drei Stufen lernen Sie,

- dass ein Konflikt friedlich gelöst werden kann, obwohl jede_r seine Interessen einbringt,
- wie Sie es schaffen, Sache und Person sowie Problem und Lösung voneinander zu trennen,
- dass es nicht darauf ankommt, wer Recht hat,
- wie Sie zu Win-Win-Lösungen kommen,
- wie eine Konfliktbearbeitung methodisch erfolgreich durchgeführt wird.

Die Ausbildung befähigt Sie zu einer konstruktiven Konfliktbearbeitung im sozialen, beruflichen und privaten Umfeld.

Stufe 1 (Grundkurs 60 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a.:

- Grundlagen der Mediation
- Rolle und Haltung der Mediatorin / des Mediators
- Ethisches Selbstverständnis der Mediation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Konflikttheorie und -dynamiken
- Verhandeln nach dem Harvard-Konzept
- Die 5 Phasen der Mediation
- Grundlagen der Kommunikation
- Aktives Zuhören / Paraphrasieren / Reframing
- Ich-Botschaften
- Grenzen der Mediation
- Konflikteskalation
- Aufbau von Konfliktkompetenz
- Weitere Konfliktlösungsverfahren

Stufe 2 (Aufbaukurs 90 Std.)

- Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren
- Anwendungsfelder von Mediation
- Konfliktmanagement
- Fragekompetenz
- Kommunikationspsychologische Ansätze
- Recht in der Mediation
- Mediationsvertrag/ Abschlussvertrag
- Familien-/ Partnermediation
- Visualisierung in der Mediation
- Methoden zum Perspektivenwechsel
- Mediation im interkulturellen Kontext
- Vielfältige Methoden in der Mediation
- Schwierige Situationen
- Co-Mediation
- Fallsupervision

Stufe 3 (Vertiefungskurs 50 Std.)

- Gemeinwesenmediation
- Team- und Gruppenmediation
- Schwierige Gruppenteilnehmer
- Mediative Einzelgespräche
- Konfliktcoaching
- Erweiterung persönlicher Kompetenzen
- Akquise von Mediationsfällen
- Geschichte der Mediation
- Fallsupervision